Beilage

Betreff:
50 Jahre Städtebauförderung in Bayern – Ergebnis des Bayerischen Landeswettbewerbs 2021

Bericht

Im Jahr 2021 feiert die Städtebauförderung ihr 50 jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr ein bayerischer Landeswettbewerb ausgelobt. Schirmherrin war die Staatministerin Kerstin Schreyer, MdL.

Unter dem Motto „Gemeinsam Orte gestalten“ haben sich 112 Städte, Märkte, Gemeinden und interkommunale Zusammenschlüsse des Freistaates Bayern mit über 120 Wettbewerbsbeiträgen beteiligt. Gegenstand war die Darstellung von Maßnahmen in städtebaulichen Fördergebieten (Gesamtmaßnahmen), die in den vergangenen 50 Jahren mit hoher städtebaulicher, funktionaler, gestalterischer und prozessualer Qualität mit der Unterstützung der Städtebauförderung umgesetzt wurden.

Eine Bewerbung konnte unter folgenden drei Kategorien erfolgen:
- Aktive Mitte und lebendige, attraktive Ortszentren
- Gesellschaftliche Treffpunkte und soziale Integration
- Reaktivierung und Entwicklung

Das Stadtplanungsamt ist dem Aufruf gefolgt und hat mit den Stadterneuerungsgebieten Altstadt, Galgenhof und Weststadt je einen Beitrag in den genannten Kategorien eingereicht.

Die eingesandten Beiträge wurden von einer Fachjury nach folgenden Kriterien (ohne Wichtung) beurteilt:
- Umsetzung der städtebaulichen Konzepte
- städtebauliche und funktionale Qualität der Einzelmaßnahmen
- architektonische Qualität der Einzelmaßnahmen
- Planungs-, Kommunikations- und Beteiligungskultur
- Entwicklungsstrategien und Prozessqualität

Nachdem die Preisverleihung Covid-19 bedingt mehrmals verschoben werden musste, wurden am 1. Juli 2021 anlässlich der Jubiläumsfeier zum 50 jährigem Bestehen der Städtebauförderungen die Sieger jeder Kategorie geehrt. Für die Stadtverwaltung, insbesondere dem Stadtplanungsamt, erfreulich, ging in der Kategorie „Reaktivierung und Entwicklung“ das Sanierungsgebiet Weststadt als Landessieger hervor.

Auszug aus der Laudatio-Rede von Prof. Dr. Ing. Agnes Förster (Jurymitglied):

„Das Projekt Dynamik“ Nürnberger Weststadt veranschaulicht beispielhaft wie schwierige Bestandssituationen durch Re-Programmierung und städtebauliche Re-Konfiguration erneuert und revitalisiert werden können. Großmaßstäblich brachgefallene Gewerbestandorte führten zu sozialen Verwerfungen im Stadtteil. Die Nachnutzung und funktionale Integration der ehemaligen Industrie- und Gewerbestandorte in den Stadttraum stellen große Herausforderungen dar.

Die Anstrengungen um den Erhalt identitätsstiftender und denkmalgeschützter Strukturen werden als vorbildhaft gewürdigt. Bestandsgebäude werden neu programmiert und baulich ergänzt, städtebauliche Fehlstellen geschickt arrondiert. Durch die Verwebung der Nachbarschaften über öffentliche Freiräume und die Schaffung sozialer und kultureller Angebote, wie beispielsweise das Kinder- und Jugendhaus TetriX oder die Kulturwerkstatt auf

AEG, entwickeln die Stadtmacher eine überzeugende Strategie, um die ehemaligen Industrie- und Gewerbestandorte stadträumlich und funktional in den Stadtteil einzubinden. Darüber hinaus tragen Maßnahmen zur Aufwertung der Freiräume im gesamten Stadtteil bei.

Das Quartiersmanagement unterstützt ganz wesentlich auf dem Weg zu einem gemischt genutzten und lebenswerten zukunftsfähigen Stadtteil. Planungswettbewerbe, integrierte städtebauliche Konzepte und Studien haben die Potentiale zahlreicher Flächen erst sichtbar gemacht. Sie werden über den gesamten Stadtteil hinweg miteinander in Beziehung gesetzt. Ziel ist es hier einen zukunftsfähigen charaktervollen und gemischt genutzten Wohn- und Gewerbestandort zu entwickeln. Das Projekt „Dynamik! Weststadt“ liefert vorbildhafte Impulse zu einem wichtigen Thema der nachhaltigen Stadtentwicklung: nämlich die zukunftsfähige städtebauliche Transformation des gebauten Bestandes.“

Alle eingereichten Beiträge können in einer virtuellen Ausstellung auf der Seite des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr eingesehen werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nürnberg haben außerdem die Möglichkeit die Wettbewerbsbeiträge der Stadt Nürnberg online unter www.stadtneuerung.nuernberg.de bzw. im Schaufenster des jeweiligen Quartiersbüros anzuschauen.